



P r o t o k o l l

der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Juni 2025
im Pfarreizentrum St. Agatha, 8953 Dietikon

Traktanden:

1. Abnahme Jahresrechnung 2024
 2. Genehmigung der Bauabrechnung für die Erneuerung der Akustikanlage in der Kirche St. Agatha in Höhe von CHF 264'755.14
 3. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 23 Anhang, Reglement der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchgemeinden (KGR)
-

Begrüssung und Beginn um 19.30 Uhr

Maria Spielmann, Präsidentin der Kirchenpflege begrüsst Versammlungsteilnehmende, Mitarbeitende sowie Gäste zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung und dankt für das Interesse.

Von der Rechnungsprüfungskommission anwesend sind der Präsident Pius Meier, Sandra Pfyl, Daniel Amstad, Ivo Eltschinger und Arthur Huber.

Besonders begrüssen wird unseren ehemaligen Kirchenpflegepräsident Karl Geiger.

Entschuldigt sind:

Germain Mittaz, Andrina und Markus Federer und Martin Steiner

Die Kirchgemeindeversammlung wird durch die Präsidentin offiziell eröffnet.

Die Versammlung wird in zwei Teilen geführt. Zuerst findet der offizielle Teil der Kirchgemeindeversammlung statt. Nach dem offiziellen Teil folgen Informationen aus der Kirchenpflege und aus der Synode.

Rechtsmittelbelehrung

Zur Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss durch amtliche Veröffentlichung in der Limmattaler Zeitung am 30. April 2025 eingeladen. Die Einladung erschien auch im Forum und auf der Homepage. Die Unterlagen wurden an interessierte Personen per Post zugestellt und lagen während zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung zur Einsichtnahme im Kirchgemeindesekretariat auf und wurden zusätzlich auf der Homepage publiziert. Somit ist die heutige Versammlung rechtskräftig einberufen und beschlussfähig.

M. Spielmann *A*

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der kath. Kirchgemeinde Dietikon, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung B, C, Ci sind.

Nicht Stimmberechtigte werden aufgefordert, am Gästetisch im hinteren Teil des Saales, Platz zu nehmen.

Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende gemäss §28 KGO werden Gabriele Olivieri und Thomas Lüthi vorgeschlagen.

Abstimmung

Thomas Lüthi und Gabriele Olivieri werden per Akklamation gewählt.

Gegen die Feststellung, dass **56 Stimmberechtigte anwesend sind**, werden keine Einwendungen erhoben. **Das absolute Mehr beträgt 28 Stimmen plus 1 Stimme.** Die Präsidentin stellt fest, dass die Versammlung rechtmässig einberufen wurde und beschlussfähig ist.

1. Abnahme der Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 schliesst ab bei einem Aufwand von CHF 4'592'448.85 und einem Ertrag von CHF 3'947'623.21. Der Aufwandsüberschuss beträgt CHF 644'825.64 Das Eigenkapital hat per 31.12.2024 einen Bestand von CHF 6'012'487.55. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 14'029'146.09 auf.

Horst Höscheler erläutert im Detail die Jahresrechnung 2024: Die Steuererträge der juristischen Personen lagen im Rechnungsjahr markant tiefer als geplant. Die Prognose im Budget wurde abgestützt auf die stabilen Einnahmen der Vorjahre. Ins Gewicht fiel zusätzlich, dass die Kirchgemeinde auf Grund des sehr guten Rechnungsabschlusses im Vorjahr, erst 2024 ihren auf das Erfolgjahr 2023 berechneten Zentralkassenbeitrag abliefern musste. Diese Faktoren beeinflussten das Ergebnis gleich doppelt negativ. Die direkt beeinflussbaren Personen- und Sachaufwände waren unter Kontrolle. Davon betrug der Personalaufwand 2.3 Mio. und der Sachaufwand rund 1 Mio. Der Personalaufwand lag tiefer als budgetiert, weil eine Stelle nicht besetzt war. Berücksichtigt in den Personalkosten waren auch eine Teuerung von 3.6% und der Stufenanstieg bei unverändertem Stellenplan. Der Liegenschaftsaufwand im Finanz- und Verwaltungsvermögen stand im Zeichen der Substanzerhaltung, was die Kirchgemeinde erfreulicherweise in Eigenfinanzierung wie folgt erbringen konnte:

Finanzvermögen:

CHF 324'854 Projektierung & Sanierung Schützenstrasse

Verwaltungsvermögen:

260'195 Beschallungsanlage Kirche St. Agatha
 30'000 Pfarrhaus St. Agatha Sanierung Sanitäranlagen
 37'689 Erneuerung IT (Netzwerk, HW, Server)
 11'183 Erneuerung Haustechnik PZ St. Agatha
 11'242 Haustechnik PZ St. Agatha Transportleitungen
 110'000 PZ Josef Erneuerung Lüftung




Die Einnahmen aus den Liegenschaften lagen bei 800'000. Die geringeren Steuereinnahmen führten zu Liquiditätsengpässen, was auch den Mehraufwendungen bei den Investitionen geschuldet war. Trotzdem konnte ein Schuldenabbau von 100'000 umgesetzt werden. Die Bilanz präsentiert sich mit einem Eigenkapital von 6 Mio. stabil und die Prognosen sind aus Sicht des Finanzvorstandes optimistisch.

Diskussion zur Jahresrechnung

Frage: In der Bilanz ist das Fremdkapital mit 8 Mio. ausgewiesen und davon sind die Bankschulden nur 7.1 Mio. Was ist die Differenz? **Antwort:** In den 8 Mio. sind auch andere nicht zinsabhängige Verpflichtungen enthalten, z.B. Abgrenzungsbuchungen aus Kreditoren oder anderen Verpflichtungen, die liquiditätswirksam sind. **Frage:** Wurden zur Steuereinnahmeproblematik schon Gespräche mit Verantwortlichen der kantonalen oder städtischen Steuerämter geführt? **Antwort:** Horst Höscheler, Daniel Fasser und Maria Spielmann waren nach dem Vorliegen des Steuerabschlusses auf dem städtischen Steueramt: Es ist auch für die Stadt sehr schwierig, zu prognostizieren. Es sind teilweise noch Auswirkungen von Corona. Juristische Personen sind häufig mit ihren definitiven Steuerzahlen in Verzug. Auch Nachveranlagungen führen zu Korrekturen bei den Ergebnissen. Ein interessantes Phänomen ist auch, dass trotz Kirchnaustritte die natürlichen Personen prozentual zunehmen. **Frage:** Wie wird der Beitrag an die Kantonalkirche/Zentralkasse berechnet? **Antwort:** Es ist ein Staatssteuerprozent, das sich errechnet aus den Netto-steuererträgen dividiert durch den Kirchengemeindesteuerfuss von 13%. **Frage:** Wäre es nicht sinnvoll in Anbetracht dieser angespannten finanziellen Situation, alle Projekte zu redimensionieren? **Antwort:** Die letzten Renovationen liegen bereits viele Jahre zurück. Die Mängel mit den Leitungsbrüchen waren gravierend. Das Material hat eine Lebensdauer und Ersatzteile finden sich keine mehr. Es handelt sich nicht um Luxussanierungen.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK war erschrocken über das negative Jahresergebnis und beurteilt die Situation aber ebenfalls als hoffentlich einmaligen Ausreisser. Die Jahresrechnung wurde eingehend durch die RPK geprüft und für richtig befunden.

Antrag der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024 mit folgenden Eckdaten:

Gesamtaufwand	CHF	4'592'448.85
Gesamtertrag	CHF	3'947'623.21
Aufwandüberschuss	CHF	-644'825.64
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	351'082.47
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	98'700.55
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	252'381.92
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	324'854.28
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	324'854.28
Bilanzsumme	CHF	14'029'146.09

U. Sp. ✓

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2024 wird genehmigt.

2. Genehmigung der Bauabrechnung für die Erneuerung der Akustikanlage in der Kirche St. Agatha in Höhe von CHF 264'755.14

Zusammenfassung der Bauabrechnung

Arbeitsgattung	Voranschlag	Abrechnung	Differenz
Planung	CHF 16'539.30	CHF 24'857.70	+ 8'318.40
Banksitzkissen	CHF 44'450.30	CHF 47'239.25	+ 2'788.95
Anlage / Elektronik	CHF 115'679.40	CHF 124'647.70	+ 8'968.30
Elektroinstallation	CHF 34'750.00	CHF 38'457.50	+ 3'707.50
Nebenarbeiten	CHF 12'972.00	CHF 29'552.99	+ 16'580.99
Unvorhergesehenes	CHF 32'430.00		-32'430.00
Total	CHF 256'821.00	CHF 264'755.14	+ 7'934.14

Martin Senn erläutert die Bauabrechnung

Die Anlage ist in Betrieb und technisch auf höchstem Niveau und ist weitaus mehr als nur eine Lausprecheranlage. Die Tonqualität ist, unabhängig davon, ob die Kirche voll oder leer ist, einheitlich und sorgt für eine ausgezeichnete sprachliche Verständlichkeit. Wie bei allen elektronischen Geräten ist die Lebensdauer leider begrenzt, d.h. auf rund 10 bis 12 Jahre. Einige Arbeiten waren nicht vorhersehbar und führen zur bezifferten Abweichung von rund 8'000. Die aufwendige Montage der Lautsprecher führte zu Sanierungskosten an den Säulen (Putz- und Malerarbeiten). Weiter stelle man fest, dass die vorhandenen Leitungskanäle nicht ausreichen würden und eine zusätzliche Erschliessung der Lautsprecher nur über den Dachboden möglich machen würde, was wiederum einen Gerüsturm erforderte, der nicht budgetiert war. Realisiert wurde jetzt auch der Lan-Anschluss über die Glasfaserleitung und zusätzliche Leerrohre für weitere Installationen, falls notwendig.

Diskussion:

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Auch dieses Geschäft hat die RPK vertieft geprüft auf die Übereinstimmung mit den Offerten und auf die korrekt geführte Verbuchung.

Antrag der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission:

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Bauabrechnung für die Erneuerung für Akustikanlage der Kirche St. Agatha mit Gesamtkosten von CHF 264'744.14.

Abstimmung:

Der Bauabrechnung wird genehmigt.

3. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 23 Anhang Reglement der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchengemeinden (KGR)

Es sind bis zehn Tage vor der Kirchengemeindeversammlung keine Anfragen an die Kirchenpflege eingegangen.

Die Präsidentin weist auf folgende Rechtsmittel hin:

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 72, 8001 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung **innert fünf Tagen** und
- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit **innert 30 Tagen**

schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Zum Schluss fragt die Präsidentin, ob bezüglich der Durchführung der Abstimmung oder der Geschäftsführung dieser Versammlung Einwendungen oder Beschwerden anzubringen sind. Ein Rekurs hat nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn der betreffende Punkt an der Gemeindeversammlung gerügt wurde.

Die Präsidentin stellt fest, dass keine Einwände angebracht werden.

Um 20.30 Uhr schließt die Präsidentin die ordentliche Kirchengemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden für ihr Vertrauen in die Kirchenpflege.

Fragstunde

Die Präsidentin erkundigt sich danach, ob Fragen, Wünsche oder Anliegen an die Kirchenpflege vorliegen.

Eine Teilnehmerin würde es begrüßen, wenn sich Wortmeldende an der Versammlung von ihrem Sitzplatz erheben und ihren Namen nennen, bevor sie ihre Ausführungen beginnen. Die Präsidentin nimmt das gerne auf für die nächste Versammlung.

Es folgen keine weiteren Fragen.

Mitteilungen aus der Kirchenpflege:

Die Präsidentin lädt schon heute ein zur nächsten **Kirchengemeindeversammlung am Montag, 1. Dezember 2025**. Sie weist darauf hin, dass **keine Jahresberichte** mehr erstellt werden, da diese vom neuen Mitteilungsblatt „Agi&Joe“ abgelöst wurden, das neu in alle Haushalte geschickt wird. Das Informationsblatt erscheint zweimal jährlich rechtzeitig vor der Kirchengemeindeversammlung mit allen wichtigen Informationen.




Die **Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung** werden in Zukunft nicht mehr in Papierform zugestellt. Im Agi&Joe sind alle Informationen und auch QR-Codes zu den vollständigen Unterlagen wie: Jahresrechnung, Budget usw, auf der Homepage der Kirchgemeinde. Die **offizielle Aktenauflage**, wo alle Unterlagen einsehbar sind, erfolgt weiterhin zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Sekretariat der Verwaltung. Die Unterlagen werden aber gerne per E-Mail zugestellt, falls Name und Emailadresse bekanntgegeben werden (Liste an der Versammlung).

Schon bald wieder stehen neue Wahlen der Kirchenpflege und der RPK an: Dazu lädt die Präsidentin gerne zur **Wählerversammlung am 10. November um 19.30 ins Pfarreizentrum St. Agatha ein.**

Nach Möglichkeit werden wir für die **Kirchenpflege stille Wahlen** favorisieren. Wenn mehr als sieben Kandidierende für ein Amt kandidieren, ist eine Urnenwahl notwendig. Von der bestehenden Kirchenpflege kandidieren für die Wahlen 2026: Vilmara Pingitore, Martin Senn, Horst Höscheler und Rolf Steiner (auch als Präsident). Die **RPK** wird ihre Wahl an der **Kirchgemeindeversammlung im Juni 2026 vornehmen.**

Informationen aus dem Ressort Personal:

Keine Mitteilungen.

Information aus dem Ressort Liegen:

Keine Mitteilungen.

Mitteilungen vom Pfarramt:

Keine Mitteilungen.

Mitteilungen aus der Synode:

Maria Spielmann, als Mitglied der Synode, orientiert kurz darüber, dass in der Juni-Sitzung in der Synode die Ersatzwahlen anstehen für die Rekurskommission, die Aufsichtskommission und die Personalombudsstelle für die Amtsdauer 2025 – 2029.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 1. Dezember 2025 statt.

Maria Spielmann bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit bei den Kirchenpflegemitarbeitern, allen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde und dem Pfarramt Dietikon und den vielen Helferinnen und Helfern. Die Präsidentin schließt um 20:40 Uhr den zweiten Teil der Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden und lädt ein zum Apéro.

Dietikon, 6. Juni 2025

Die Präsidentin:

Der Kirchgemeindeschreiber:

Maria Spielmann

Daniel Fasser